

Elterninformation zur Einführung der integrierten Heilpädagogik

Ab Schuljahr 2009/2010 haben die Schulen Jona auf integrative Schulung umgestellt, das heisst, dass ehemalige Kleinklassenschülerinnen und -schüler in die Regelklassen integriert werden. Diese und andere Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden von einer schulischen Heilpädagogin in ihren Lernprozessen begleitet und unterstützt. Auch normal begabte Schülerinnen und Schüler können von der Anwesenheit einer zweiten Lehrperson im Schulzimmer profitieren.

Grundauftrag der Schulischen Heilpädagoginnen gemäss Merkblatt des Kantons Aargau:

- tragen die Verantwortung für die ganzheitliche Erfassung und Förderung der Kinder und Jugendlichen mit besonderen schulischen Bedürfnissen.
- arbeiten an den Basisfunktionen des Lernens (Emotionalität, Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache) von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten.
- unterrichten Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten gemäss Förderplanung.
- koordinieren die Förderangebote.
- beraten und unterstützen die Lehrpersonen in heilpädagogischen Fragestellungen.
- unterstützen die Lehrpersonen beim Entwickeln einer integrativen Unterrichtskultur.
- unterstützen die Lehrpersonen beim Gestalten von individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Lehr- und Lernprozessen.

In einem integrativen, von Fachpersonen unterstützten Regelklassenunterricht sind verschiedene **Arbeitsformen** möglich:

- **Teamteaching:**
Unterricht im Klassenzimmer gemeinsam mit der Klassenlehrperson
Die Kinder mit Lernschwierigkeiten bleiben ins Klassengeschehen eingebunden und auch „normal begabte“ Kinder können profitieren.
- **Einzel-/Gruppenförderung:**
Ausserhalb des Schulzimmers mit Fördergruppen oder einzelnen Schülern spezifische Bedürfnisse bearbeiten
- **Unterricht durch die Klassenlehrperson:**
Ein grosser Teil des Unterrichts wird weiterhin nur von der Klassenlehrperson durchgeführt werden. Hier ist die Schulische Heilpädagogin bei der Unterrichtsplanung mit Fokus auf die besonderen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler mitbeteiligt.

Neben dem Arbeitsfeld der integrierten Heilpädagogik gehört auch die **Begabungsförderung** zu den Aufgaben der Schulischen Heilpädagogin. Durch differenzierte Lernangebote sollen nicht nur schwächere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau arbeiten können, sondern auch besonders begabte Kinder und Jugendliche.

Damit die Integration möglichst gut gelingen kann, ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten (Schülerin/Schüler, Eltern, Lehrperson, andere Fachpersonen) mit dem Ziel, möglichst gute Bedingungen für das Lernen zu schaffen, äusserst wichtig.

Weitere Informationen zum Thema Integrative Schulung finden Sie auf dem Internetportal des Kantons Aargau: <http://www.ag.ch/is/de/pub/index.php>

Selbstverständlich stehen Ihnen die schulischen Heilpädagoginnen sowie die Schulleitung persönlich oder per Mail für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Kontaktangaben:

Nadja Ulmer
Schulische Heilpädagogin
n.ulmer@schulen-jonen.ch

Nadine Richner
Schulische Heilpädagogin
n.richner@schulen-jonen.ch

Jacqueline Riedo/Wädi Koch
Schulleitung
schulleitung@schulen-jonen.ch